

NEUJAHRSEMPFANG

Höflein soll wachsen

Bürgermeister Otto Auer lud zum Neujahrsempfang und präsentierte eine Bilanz sowie eine Vorausschau auf die Planungen für die nächsten Jahre.

VON BRIGITTA TRSEK

HÖFLEIN Dicht gedrängtes Programm und – wie könnte es in Höflein anders sein – geselliges Beisammensein gab es beim Neujahrsempfang in der Limeshalle. Dass das Interesse der Bevölkerung am politischen Geschehen steigt, zeigte die heuer große Besucherzahl. Otto Auer (ÖVP), der seit 2005 im Amt ist, präsentierte die Bilanz der letzten und vorletzten Amtsperiode.

Mit einer geschickten und umsichtigen Verwaltung sei es gelungen, einen Schuldenstand von rund einer Million Euro in 2010, der 2015 noch knapp 600.000 Euro betrug, abzubauen. Mit 2025 ist die Gemeinde schuldenfrei. Und dies, obwohl Höflein in allen Kernthemen investiert hat. „Neben der Infrastruktur haben wir im Bereich Gesundheit eine Ordination mit Hausapotheke errichtet, unterstützen Kindergarten, Schule und Senioren mit Veranstaltungen“, betonte der Orts-

chef.

Wesentlich ist für Auer auch ein lebendiges Vereinsleben. Zur Unterstützung wurden dafür neue Kabinen am Sportplatz gebaut, mit einem Kostenpunkt von 380.000 Euro. „Damit sich die Kameraden der Feuerwehr bei ihrem freiwilligen Einsatz wohlfühlen, haben wir den Dachboden des Feuerwehrhauses ausgebaut. Der soll dann für Schulungszwecke zur Verfügung stehen“, so Auer.

„All das sowie eine hervorragende Infrastruktur, war uns möglich dank der Einnahmen aus dem Windpark“, sagte Auer. Diese werden auch in den kommenden Jahren wichtige Säulen des Höfleiner Budgets sein. Und, dass man die Beträge für ausgelaufene Rückzahlungen weiter zurücklegen werde. Damit sollen kommende Investitionen aus Eigenkapital getätigt werden können. Wesentliche Planungen sind der weitere



▲ Pater Adam Konopka, Vizebürgermeisterin Silvia Schäfer, Ernst Hinterecker (SPÖ), Thomas Hebenstreit und Bürgermeister Otto Auer beim Neujahrsempfang in Höflein.

Foto: Brigitta Trsek

Ausbau der Siedlungen, um neuen Wohnraum für Höfleiner schaffen zu können sowie die Umstellung der Heizungen in den gemeindeeigenen Gebäuden. Ein Herzensprojekt ist die Anschaffung einer neuen Kirchenorgel, die mit 560.000 Euro einen der größten Posten im Budget ausmacht. Ausständig sind dazu noch die Beträge zu

erwartender Förderungen.

„Wir sind rund um die Uhr für unsere Bürger da, wir haben eine tolle Infrastruktur und wir sind schuldenfrei. Die Zufriedenheit der Bevölkerung zeigt, dass wir am richtigen Weg sind. Für eine gute Zukunft und ein gutes Leben in Höflein“, schloss Auer seinen Ausblick ab und lud zum geselligen Teil ein.